



Newsletter Juni 2012

Sommer, Sonne, gute Laune und schon ein bisschen Feriensgefühl

wenn wir die freudige Erwartung oder Hochstimmung bei Ihnen und Ihren Kunden noch etwas verstärken können, tun wir dies gerne. Denn auch bei DST möbel mobil sind wir in Sommerlaune. Im letzten Jahr hat sich bei uns viel verändert. Und die Dynamik hält an. Passend zum Sommer organisieren wir jetzt auch Importe von Balkon- und Gartenmöbeln, Grill- und Sportgrossgeräten.

Immer mehr sensibilisierte, kritische Konsumenten berücksichtigen ökologische und soziale Aspekte bei der Kaufentscheidung. Nachhaltiges Handeln wird somit zunehmend zu einem Imperativ erfolgreichen Wirtschaftens. DST hat sich ebenfalls diesen Zielen verschrieben und unterstützt u.a. Firmen, die nachhaltige Möbel produzieren. Mehr dazu finden Sie auf den folgenden Seiten.

In Zukunft möchten wir Sie regelmässig in unserer hauseigenen Publikation über aktuelle Themen und Trends, künftige Entwicklungen und erfolgreiche Aktivitäten, Neuigkeiten aus unserem Kundenkreis und bei Schwesterunternehmen informieren – natürlich umweltfreundlich und papierfrei.

Nehmen Sie entspannt Platz auf unserem roten Sofa. Wir führen Ihre Transporte und andere Serviceleistungen, speditiv, umsichtig, zuverlässig und engagiert für Sie aus. Unsere Mitarbeiter gehen mit viel Fachwissen und Erfahrung, Feingefühl und Begeisterung an ihre Arbeit.



Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!

Geschäftsführerin

DST bewegt	2
Blueroom – Kindermöbel und Service, die begeistern	
Möbeleinzelhandel setzt auf DST	
DST auf dem Sofa	3
Dino Dam im Gespräch	
Was Sie wissen sollten	4
Elektronische Zollquittung eV Import kommt	
DST Schwestergesellschaften	4
Vereint sind wir stärker	

Bitte klicken Sie hier, um sich auf unserer Website für den Newsletter anzumelden.





DST bewegt

Blueroom – Kindermöbel und Service, die begeistern

Kindermöbel gehören zu den langlebigsten Einrichtungsgegenständen. Sie werden in der Familie oder im Freundeskreis weitergegeben. Und so manches Stück aus dem ehemaligen Jugendzimmer landet nach dem Auszug aus dem Elternhaus in der ersten Wohnung oder in der Studenten-WG. Das Architektenpaar Isabelle und Marc Winterhalder-Anderhalden hat unter dem Namen Blueroom eine hochwertige Kollektion ästhetisch schöner, mitwachsender Kindermöbel geschaffen. Die schlichten, zeitlosen Möbelstücke sind aus zertifiziertem Birkenperrholz und werden ausschliesslich in der Schweiz hergestellt. Sie halten jahrzehntelang und passen sich jedem Einrichtungsstil und jedem Veränderungswunsch des Kindes an.

DST möbel mobil betreibt ein Zentrallager für Blueroom und kommissioniert die Ware nach Auftragseingang. Der Transportleiter organisiert die Auslieferung der Kindermöbel je nach Bedarf an den Fachhandel oder einzelne Haushalte. Die Zweier-Teams des Heimlieferservice montieren die Möbel, wo dies gewünscht wird, auch vor Ort. Nicht jede junge Mutter oder junger Vater ist ein begnadeter Heimwerker.



Möbeleinzelhandel setzt auf DST

Dank des günstigen Euro-Wechselkurses kaufen immer mehr Schweizer ihre Möbel im grenznahen Ausland ein. DST möbel mobil bietet den Einrichtungshäusern und spezialisierten Fachmärkten in Süddeutschland und Österreich eine schnelle Hauslieferung in die Schweiz. Der Logistikdienstleister betreibt eine Fahrzeugflotte mit speziell ausgebildeten Zwei-Mann-Teams von versierten Montage-Schreibern. Diese liefern Möbel und Accessoires pünktlich zum vereinbarten Termin beim Kunden zu Hause in der Schweiz an und stellen die Möbel bei Bedarf auch fachgerecht auf. Sie nehmen das Verpackungsmaterial wieder mit, um es umweltgerecht zu entsorgen. Und die DST Zollagenturen kümmern sich um eine reibungslose, schnelle Grenzabfertigung.

„Unsere Dienstleistungen als Outsourcing-Partner gehören zum Vollservice-Paket der Einrichtungshäuser. Da ist es wichtig, dass wir die gleiche Philosophie verfolgen“, erläutert Christine Gröbl, Geschäftsführerin der DST möbel mobil. „Qualität ist unseren Kunden und uns sehr wichtig. Der Kunde möchte die Möbel schnell im eigenen Heim haben und sich um nichts kümmern müssen. Am Ende der Wertschöpfungskette richten wir uns an dem Bedarf des Endkunden beziehungsweise des Auftraggebers aus.“





DST auf dem Sofa

Dino Dam im Gespräch

Herr Dam, was machen Sie bei DST?

Ich mache Möbel mobil. Ich organisiere Transporte von Möbelherstellern in ganz Europa zu Schweizer Möbelfachhandelsgeschäften. Das klingt einfach. Ist es aber nicht.

Unsere Kunden sind sehr kostenbewusst. Um die Transportkosten niedrig zu halten, müssen die Fahrzeuge hoch ausgelastet werden und die Touren optimal geplant sein. Ich versuche also, die Aufträge verschiedener Kunden zu bündeln und Leerfahrten zu vermeiden. Bei der Auswahl der Fahrzeuge muss ich ausserdem Masse und Gewichte der Möbel, inklusive Verpackung, sowie Maut-, LSVA- und andere Vorschriften für Lkw auf der Route berücksichtigen. Ich trage auch Sorge für eine reibungslose Verzollung, damit es zu keinen Verzögerungen an der Grenze kommt.

Von ihrer Leistung hängt es ab, ob DST mit einem Transport Geld verdient oder verliert?

So würde ich es nicht ausdrücken. Aber wir sind ein Premium-Dienstleister und transportieren Möbel im Premium-Marktsegment. Unsere Prozessqualität ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für unsere Kunden und uns. Die Kunden müssen sich darauf verlassen können, dass alle Prozesse reibungslos funktionieren und jeder an seinem Platz sein Bestes gibt. Kosteneffizienz und Schadensminimierung sind meine obersten Ziele.

Vertrauen als Geschäftsgrundlage? Das klingt ziemlich altmodisch.

Ohne Vertrauen würde uns kein Kunde einen Auftrag erteilen.

Wir sind das Aushängeschild des Herstellers beim Einzelhandel. Unsere Performance ist Teil seines Leistungsversprechens. Darum kontrolliere ich das Erscheinen des Fahrzeugs und des Fahrers. Beides muss unserem Image und Qualitätsanspruch entsprechen. Wir führen zudem immer wieder interne und externe Training-Programme durch, bei denen unsere Qualitätsstandards, ökologisches Fahrverhalten und Ladungssicherung im Mittelpunkt stehen.



Dino Dam hat das Transportgeschäft von der Pike auf gelernt. Er ist seit 25 Jahren bei DST Combitrans und hat die Sparte Möbeltransporte mit aufgebaut. Heute ist Dino Dam Betriebs- und Transportleiter und verantwortlich für Fachhandel-Transporte.

Unabhängig davon gibt es mit einigen Kunden detaillierte Vereinbarungen mit Schlüsselkennzahlen (so genannte KPI) für alle Prozesse und Schnittstellen. Immer mehr Hersteller und Händler haben Richtlinien für die Abholung, Qualitätskontrolle, Verpackung, die Etikettierung, den Lieferschein, Retouren, Zollabfertigung usw.

Sie sind seit 25 Jahren bei DST. Ist das ein Vor- oder Nachteil?

Für unsere Kunden ist es ein riesiger Vorteil. Aus Erfahrung weiss ich, welches die günstigsten Abfertigungszeiten an den Rampen der Hersteller sind. So brauchen unsere Fahrer nie lange warten. Ich kenne alle Möbelgeschäfte, die wir anfahren, und habe ihre Öffnungszeiten im Kopf. Ich weiss, welcher Einzelhändler immer Retouren hat, auch wenn er diese nicht vorab angemeldet hat. Das alles spart Kosten.

Und macht die Arbeit noch Spass?

Na, klar. Meine Tätigkeit ist sehr abwechslungsreich. Jeder Neukunde bringt neue Herausforderungen.

Ausserdem verändert sich der Markt. Immer mehr Kunden kaufen im Internet ein. Zusammen mit meiner Kollegin, die den Bereich Home Service leitet, kann ich die gesamte Supply-Chain abdecken – vom Produzenten über die Verholung, Verzollung, den Nachlauf zum Lager, die Konsolidierung bis hin zur Feinverteilung.

Heute wird viel professioneller gearbeitet als vor 20 oder 25 Jahren. Das ist sehr befriedigend.



Was Sie wissen sollten

Elektronische Zollquittung eVV Import kommt

Die Tage der gelben Zollquittung sind gezählt. Der Schweizer Zoll ersetzt sie durch eine elektronische Veranlagungsverfügung (= Zollquittung), eVV.

Bereits seit Mitte 2010 bietet die Eidgenössische Zollverwaltung (EZV) die elektronische Variante an. Sie hat jedoch noch nicht bekannt gegeben, wann sie den Postversand des Papierdokuments einstellt. Daher haben sich die meisten Firmen noch nicht mit den Anforderungen an betriebliche Prozesse und die eigene IT befasst.

In Zukunft verschickt die Zollbehörde nichts mehr, sondern stellt die eVV sowie das Bordereau der Abgaben in Datenform (verschlüsselte XML-Dateien) auf ihrem Server bereit. Der Inhaber des Zollkontos (ZAZ) muss die Daten dort abholen, kontrollieren und archivieren. Gerne beraten wir Sie über die papierlose Importzollabwicklung.

DST Combitrans AG

Verzollungen
Georg-Wittig-Strasse 1
D-79761 Waldshut-Tiengen
Tel. +41 (0)56 246 01 00
Fax +41 (0)56 246 22 10
zoll@dst-combitrans.ch

Ansprechpartner: Salvatore Sangricoli

DST Schwestergesellschaften

Vereint sind wir stärker

Immer mehr Firmen kaufen Teile ihres Möbel- und Accessoire-Sortiments in Asien, Afrika und Lateinamerika ein. Darüber hinaus nimmt angesichts der Währungsentwicklung und des Preisdrucks in der Möbelbranche bei Schweizer Möbelherstellern die Beschaffung von Komponenten und Beschlägen im Ausland zu.

Kein Problem für DST möbel mobil! Das Unternehmen nimmt Container, die aus den Seehäfen per Bahn anreisen, am Terminal ihrer Schwestergesellschaft Hochrhein Terminal in Empfang. Die Boxen werden dort gelöscht. Anschließend wird die Ware in die eigenen DST Lagerhallen transportiert. DST kann bei Bedarf auch die Verzollung und die Feindistribution der Güter übernehmen.



Der Hochrhein Terminal in Mellikon/Rekingen ist eine der führenden Drehscheiben für den kombinierten Verkehr in der Schweiz. Er macht eine kosten- und zeitoptimale Kombination von Strassen-, Schienen- und Binnenschifftransport möglich.

Impressum

Herausgeber:
DST COMBITRANS AG
MÖBEL MOBIL
Möbel Logistik Zentrum
Ostzelg 340
CH - 5332 Rekingen
Telefon : 056 / 265 06 66
Telefax : 056 / 265 06 06
www.moebelmobil.ch

Redaktion: Meneghin & Partner, Ursula Schmelting
Grafisches Konzept: Grit Röscher
Fotos: blueroom, DST möbel mobil, Hochrhein Terminal

Unternehmen

Leistungen

Referenzen

Kontakt